



Zentrale Abschlussarbeit 2014

Deutsch

Korrekturanweisung

Realschulabschluss

Herausgeber

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein
Brunswiker Str. 16 -22, 24105 Kiel

Aufgabenentwicklung

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

Umsetzung und Begleitung

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein
zab1@bildungsdienste.landsh.de

© Kiel, April 2014

Hinweis: Wenn im Korrekturheft „sinngemäß richtig“, „sinngemäß richtige Lösung/en“ oder „inhaltlich passend“ steht, müssen die Schülerantworten nicht wörtlich den aufgeführten Lösungsbeispielen entsprechen, um die vorgegebene Punktzahl zu erreichen.

A Lesen

A1 Kreuze die richtige Lösung an.

C: **X** die späte Ablösung von den Eltern.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /2 P.

A2 Lies den folgenden Textausschnitt.

Schreibe zwei Merkmale auf, die die Bezeichnung „Hotel“ für das Elternhaus rechtfertigen.

sinngemäß richtige Lösungen:

- Das Elternhaus dient fast nur zum Schlafen;
- Vollpension/Halbpension (Frühstück und Abendessen);
- Wäscheservice (Wäsche waschen, bügeln, legen);
- gefüllter Kühlschrank/"Minibar";
- Zimmer; (Zimmer-) Reinigung;
- aktuell nicht mehr im Angebot: Vesperbrot/Lunchpaket;
- Die Eltern verhalten sich wie (gutes) Hotelpersonal, der Sohn wie ein Hotelgast;
- ...

für die Nennung von zwei richtigen Merkmalen	richtig	2 P.
für die Nennung von einem richtigen Merkmal	richtig	1 P.
falsche Beispiele oder keine Bearbeitung	falsch	0 P.

----- /2 P.

A3 Lies den folgenden Textausschnitt.

Begründe, warum die fett gedruckte Aussage zitiert wird.

sinngemäß richtige Lösungen:

Der Schüler/Die Schülerin erkennt(,)

- dass Joachim Kuhn noch als 31-Jähriger wie ein Kind zu Hause wohnt.
- die kritische Absicht.
- dass Lächerlichkeit entsteht.
- die Symbolik des Begriffes „Kinderzimmer“.
- das Zitat als Mittel, die Darstellung zu variieren.
- das Zitat als Mittel, Glaubwürdigkeit herzustellen.

für einen zutreffenden Grund	richtig	2 P.
für eine nicht zutreffende oder keine Begründung	falsch	0 P.

----- /2 P.

A6 Lies den folgenden Textausschnitt.

Kreuze die zutreffende Zusammenfassung an:

B	Für ihre Studie befragte Christiane Papastefanou Hunderte von jungen Leuten, die noch zu Hause wohnten. Nach deren Auszug führte sie eine zweite Befragung durch. Nach zehn Jahren hatte sie über 300 Interviews, die sie mit den Erstbefragungen verglich.
X	

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
für jede andere Ankreuzung oder keine Bearbeitung	falsch	0 P.

----- /2 P.

A7 Lies den folgenden Textausschnitt.

Kreuze die richtige Lösung an.

B: **X** Eltern fürchten, nicht mehr gebraucht zu werden.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /2 P.

A8 Lies den folgenden Textausschnitt.

Lies dazu folgende Definition:

Erkläre, inwiefern der Vergleich mit jungen Vögeln einerseits passt und andererseits auch wieder nicht passt.

sinngemäß richtige Lösungen:

Der Vergleich passt, denn *die menschlichen Nesthocker nehmen immer noch Pflege und Fürsorge in Anspruch so wie Jungvögel die Brutpflege.*

Der Vergleich passt nicht, denn *in der Natur sind nur ganz junge Tiere Nesthocker, Tiere können nicht selber entscheiden, das Nest nicht zu verlassen, die Natur legt den Auszug fest.*

für jede richtige Erklärung	richtig	2 P. max. 4 P.
für jede falsche oder nicht genannte Erklärung	falsch	0 P.

----- /4 P.

**A9 Lies die Grafik.
Überprüfe die folgenden Aussagen.
Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

Aussagen	richtig	falsch
16- bis 29-Jährige aus älteren Generationen unterscheiden sich von denen im Jahr 2006.	X	
Vor 2006 lebten mehr Siebzehnjährige im elterlichen Haushalt als im Jahr 2006.		X
Mit zunehmendem Alter der untersuchten Altersgruppen wird der Unterschied zwischen 2006 und der Zeit davor kontinuierlich größer.		X
In der Gruppe der 24- bis 27-Jährigen hat sich der Anteil der Nesthocker mehr als verdoppelt.	X	
Im Alter von dreißig Jahren sind Kinder spätestens aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen.		X
Die Studie erfasst die Verhältnisse in Deutschland.	X	
Die Angabe „Ältere Generationen“ ist ungenau.	X	
Ein passender Titel für die Grafik wäre: „Nichts wie raus war früher“.	X	

acht Zeilen richtig angekreuzt	richtig	4 P.
sieben oder sechs Zeilen richtig angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen richtig angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen richtig angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

..... /4 P.

A10 Lies den folgenden Textausschnitt.

Der Autor benutzt bei der Darstellung wertende Formulierungen.

Ersetze die unterstrichenen Wörter durch nicht wertende, neutrale Ausdrücke.

Ein Ausdruck kann aus mehreren Wörtern bestehen.

sinngemäß richtige Lösungen:

1. Nesthocker: spät ausziehende junge Erwachsene; junge Erwachsene, die noch bei ihren Eltern wohnen...
2. (Jeder) gibt ... vor: nennt andere Gründe, gibt andere an, begründet anders...
3. auferstehen: entstehen, aufleben, führt zurück zur Großfamilie.

für jede richtige Ersetzung	richtig	1 P. max. 3 P.
für falsche Ersetzungen oder keine Bearbeitung	falsch	0 P.

..... /3 P.

A11



Erkläre den Begriff „kindlicher Ablösungsprozess“.

sinngemäß richtige Lösungen:

- Ein Kind löst sich vom Elternhaus ab, indem es auszieht. (1 P.)
- Kindlicher Ablösungsprozess bezeichnet die Entwicklung eines jungen Menschen zum Erwachsenen dadurch, dass er sich von seinen Eltern abgrenzt (auch Konflikte aushält, sich mit den Eltern streitet), sich distanziert und selbständig wird (das gemeinsame Zuhause verlässt). (2 P.)

je nach Differenziertheit der Antwort	richtig	1 P. oder 2 P.
keine Bearbeitung	falsch	0 P.

/2 P.

A12 **Lies den folgenden Textausschnitt.**

**Überprüfe die folgenden Aussagen.
Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

Christiane Papastefanou behauptet, dass ...	richtig	falsch
Spätauszieher Durchsetzungsvermögen entwickeln.		X
manche Eltern Toleranz mit Gleichgültigkeit verwechseln.	X	
Spätauszieher Konfliktfähigkeit entwickeln.		X
die Beziehung zwischen liberalen Eltern und ihren Kindern reibungslos ist.	X	
der Freiheitswille von Kindern durch den Widerstand ihrer Eltern entwickelt wird.	X	
liberale Eltern ihren Kindern die Entwicklung einer eigenen Position erschweren.	X	

sechs Zeilen richtig angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen richtig angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen richtig angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/3 P.

A13 Lies den folgenden Textausschnitt.

Der Autor nimmt an, dass der Leser versteht, was mit der „berühmte(n) Drohgebärde“ gemeint ist.

Ergänze den Satz sinngemäß:

Solange du deine Füße unter meinen Tisch stellst, ...

sinngemäß richtige Lösungen:

... *musst du tun, was ich dir sage.*

... *passt du dich an/musst du dich anpassen.*

... *gehorchst du mir/uns. (...)*

für den richtig vervollständigten Satz	richtig	2 P.
für jede falsche Ergänzung bzw. keine Bearbeitung	falsch	0 P.

/2 P.

A14 Die Tabelle enthält Aussagen einer Studie aus dem Jahr 2009, in der unter anderem Eltern-Kind-Beziehungen untersucht wurden.

Welche der folgenden Aussagen finden sich sinngemäß im Text „Hotel Mama“ wieder?

Aussage(n) der Studie	im Text	nicht im Text
Heranwachsenden wird heutzutage mehr Freiraum zugestanden.	X	
Religiöse Erziehung hat an Bedeutung verloren.		X
Autoritäre Erziehung und körperliche Strafen machen immer mehr einem anderen Erziehungsstil Platz.	X	
Erziehung macht viel weniger Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen als früher.		X
Die Erziehung legt weniger Wert auf Bescheidenheit und Anpassungsbereitschaft als früher.	X	
Mehr als zwei Drittel der Heranwachsenden müssen heute weniger im Haushalt mithelfen als früher.		X

sechs Zeilen richtig angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen richtig angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen richtig angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/3 P.

A15 Am Anfang des Textes wird ausführlich der Fall des Steuerberaters Joachim Kuhn dargestellt.

Begründe, warum der Text mit diesem Einzelfall beginnt.

sinngemäß richtige Lösungen:

Der Text beginnt mit diesem Einzelfall, weil

- die Leserin/der Leser eine kritische Haltung gegenüber Nesthockern/Eltern einnehmen soll.
- der Einzelfall in die Problematik einführen soll.
- Interesse geweckt werden soll.
- zum Weiterlesen angeregt werden soll.
- mehrere Aspekte des Phänomens aufgezeigt werden.

für jede richtige Begründung	richtig	2 P.
für jede falsche oder nicht genannte Erklärung	falsch	0 P.

/2 P.

A16 Erkläre, ob die folgende Aussage zum Text passt.

Man soll nicht eher fliegen wollen, als bis man Federn hat.

sinngemäß richtige Lösungen:

Die Aussage passt zum Text, denn

- in dem Text werden junge Erwachsene mit jungen Vögeln verglichen, die sich noch im elterlichen Nest/Heim befinden.
- manche Nesthocker glauben, sie hätten noch nicht genügend „Federn“...

Die Aussage passt nicht zum Text, denn

- die jungen Erwachsenen sind schon ausgereift, haben also schon Federn, ziehen aber dennoch nicht aus/fliegen nicht weg.
- es geht nicht darum, wann Menschen „flügge“ sind.
- es geht nicht um das Fliegen-Wollen, sondern um das Fliegen-Sollen...

für jede richtige Erklärung	richtig	2 P.
für eine falsche oder fehlende Erklärung	falsch	0 P.

/2 P.

B Sprache

B1 Der Text benutzt folgende Ausdrücke für junge Erwachsene:

Nesthocker, Nestflüchter, flügelfaule Küken

Kreuze die richtige Lösung an.

C: Metaphern.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/2 P.

B2 Lies den folgenden Textausschnitt.

Erkläre, warum Prädikat 1 im Indikativ und Prädikat 2 im Konjunktiv steht.

sinngemäß richtige Lösungen:

Prädikat 1 steht im Indikativ, denn die Aussage wird in wörtlicher Rede wiedergegeben/wörtlich zitiert. Die Realität wird ausgedrückt.

Prädikat 2 steht im Konjunktiv, denn es handelt sich hier um indirekte Rede bzw. die indirekte Wiedergabe der Aussage einer Person. Auch Ironie wird ausgedrückt.

eine sinngemäß richtige Erklärung zu beiden Prädikaten	richtig	2 P.
eine falsche oder keine Erklärung zu beiden Prädikaten	falsch	0 P.

/2 P.

B3 Lies folgenden Satz.

Kreuze die zutreffende Satzkonstruktion an.

D: Hauptsatz – Hauptsatz – Nebensatz

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/2 P.

B4 *Bestimme die fett gedruckten Textteile, indem du die passenden Begriffe in die entsprechende Spalte der Tabelle schreibst.*

Alliteration – Anapher – Apposition – Ellipse – Vergleich

	<i>Ellipse</i>
	<i>Apposition</i>

dem Muster entsprechend ausgefüllt	richtig	2 P.
eine richtige Eintragung	richtig	1 P.
jede andere oder keine Bearbeitung	falsch	0 P.

/2 P.

B5 *Lies den folgenden Textausschnitt.* ☐

Erkläre die Kommasetzung.

Das Komma (1) wird gesetzt, denn...

sinngemäß richtige Lösung:

... nachgestellte Zusätze/nachgestellte nähere Bestimmungen werden durch Komma abgetrennt.

für eine richtige Erklärung	richtig	2 P.
jede andere oder keine Erklärung	falsch	0 P.

/2 P.

C Schreiben

In Übereinstimmung mit dem Lehrplan werden die vier Teilbereiche Inhalt, Aufbau/ Gedankenführung, Ausdruck und Sprachrichtigkeit getrennt bewertet. Die Punkte verteilen sich dabei wie folgt:

Inhalt	25 P.
Aufbau	7 P.
Ausdruck	8 P.
Sprachrichtigkeit	10 P.

Schreibaufgabe I: Erörterung

Inhalt

max. 25 Punkte

Der Schülertext ist text- und aufgabenbezogen, d. h.

- er begründet die mögliche positive Funktion von Streit bzw. Konflikten,
- er greift dabei im Textauszug genannte Aspekte auf,
- er findet selbständig wichtige Rahmenbedingungen konstruktiven Streitens.

Lösungshinweise:

Mögliche Begründungen für positive Effekte von Streit:

- (in Anlehnung an den Text) „Wenn der Generationskonflikt fehle, gehe schließlich etwas Wesentliches verloren: der Kampf der Jungen um Autonomie.“ Wichtig ist „Angriffsfläche“, „Aufbegehren“, um „Freiheitswillen und Durchsetzungsvermögen“ zu entwickeln. „Wie sollen sich die Jungen Standpunkte erarbeiten und lernen, Konfliktlösungen durchzusetzen, wenn die Eltern immer mit allem einverstanden sind?“
- (weitere, selbständige Begründungsmöglichkeit) Ein guter Streit führt zu einer Klärung bzw. Bereinigung der Atmosphäre; zu echter, da erarbeiteter Harmonie; zu gegenseitigem Respekt, da es keinen Verlierer gibt. Streitvermeidung um des lieben Friedens willen macht auf Dauer unglücklich, weil man Bedürfnisse unterdrücken muss. Schwelende Dauerkonflikte belasten alle Beteiligten.

Mögliche Regeln/Bedingungen für konstruktiven Streit:

- ruhigen Ort und ruhige Zeit vereinbaren
- Standpunkte/Wünsche begründen
- den Anderen ernst nehmen, sein Anliegen für grundsätzlich berechtigt halten
- offen und aktiv zuhören
- höflich formulieren
- nicht verallgemeinern, konkrete Vorfälle benennen
- kompromissbereit sein

...

Merkmale einer ausreichenden Leistung (12 - 16 Punkte):

- Es wird ansatzweise plausibel begründet, welche positive Wirkung Streit haben kann.
- Es wird dabei auch einmal ein Begriff aus dem Text verwendet und richtig erklärt.
- Es werden drei sinnvolle Bedingungen für guten Streit genannt.
- Deren Relevanz wird nachvollziehbar begründet.
- Es wird wenigstens zweimal ein Beispiel gebracht.

Merkmale einer guten bis sehr guten (21 – 25 Punkte) Leistung:

- Es wird ausführlich und überzeugend die positive Funktion von Streit erläutert.
- Mehrere Begriffe aus dem Text werden herangezogen und mit der eigenständigen Begründung verknüpft.
- Es werden drei zentrale Bedingungen für guten Streit genannt.
- Deren Relevanz wird anschaulich begründet.

Aufbau und Gedankenführung

max. 7 Punkte

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

- Der Schülertext hat eine Einleitung.
- Der Schülertext weist einen nachvollziehbaren Gedankengang auf.
- Es gibt eine sichtbare Absatzgliederung zwischen den Hauptteilen.

Zusätzliche Punkte gibt es für folgende Merkmale:

- Zitate
- geschickte Übergänge

Ausdruck

max. 8 Punkte

Eine ausreichende Leistung in diesem Teilbereich (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

- Der Schülertext benutzt weitgehend Standardsprache.

Zusätzliche Punkte gibt es,

- je fachbegrifflicher die Standardsprache wird,
- je flüssiger der sprachliche Ausdruck wird.

Sprachrichtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)

max. 10 Punkte: siehe unten

Schreibaufgabe II: Brief

Inhalt

max. 25 Punkte

Die Brief ist text-, adressaten- und aufgabenbezogen, d. h. in ihm werden

- der Text „Hotel Mama“ als Schreibanlass aufgenommen,
- die zentrale(n) Aussage(n) Textes „Hotel Mama“ aufgenommen/berücksichtigt,
- selbstkritische Aspekte an der bisherigen Erziehung angeführt,
- der „Rauschmiss aus Liebe“ angekündigt und erläutert,
- Merkmale der Textsorte Brief berücksichtigt.

Lösungshinweise zu den einzelnen Teilen der Arbeit:

- Der Brief enthält eine persönliche Anrede und Grußformel sowie einen Bezug zum Text (s.o.).

Selbstkritische Aspekte:

- Angst vor Leere und Stille im Haus, Verlust von Nähe zum Kind, „Klammern“, Kontrolle, Spaß am Verwöhnen, zu viel Harmonie

Ankündigung des Rauschmisses und mögliche Erläuterungen des „Rauschmisses aus Liebe“:

- Hinweis, Forderung, Ankündigung, dass das Elternhaus zu verlassen ist und eine eigene Wohnung zu beziehen
- Selbstlosigkeit des „Rauschmisses“, z. B. Hinweise darauf, dass Arbeitserleichterung, Zeitersparnis, Ruhe, Bequemlichkeit, finanzielle Gründe usw. keine Gründe für den Rauschmiss sind
- Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem Kind
- Warnung vor den Folgen der „Spätentwicklung“ und nicht rechtzeitigen (räumlichen) Abgrenzung vom Elternhaus
- Vorteile der Autonomie und Freiheit
- Klischee vom „Nesthocker“(Image)
- mehr Raum für Intimsphäre, Ruhe

Merkmale einer ausreichenden Leistung (12 - 16 Punkte):

Der Brief enthält einen Bezug auf den Text „Hotel Mama“.

Selbstkritische Aspekte des Elternteils werden ansatzweise/ überwiegend angemessen dargestellt.

In dem Brief werden der Rauschmiss aus Liebe angekündigt und Gründe dafür genannt und ansatzweise erläutert.

Merkmale einer guten bis sehr guten Leistung (21 - 25 Punkte):

Der Brief nimmt Bezug auf zentrale Aussagen des Textes und einen Transfer auf die persönliche Situation des Verfassers und des Adressaten.

Die Selbstreflexion des Elternteils wird überzeugend und differenziert dargestellt.

Der Brief enthält eine konsequente, aber freundliche Formulierung des „Rauschmisses“.

Es werden überzeugende, differenzierte und voneinander abgrenzbare Aspekte erläutert, die den angekündigten „Rauschmiss aus Liebe“ rechtfertigen und zielgerichtet sowie argumentierend gestaltet sind. Der Aspekt der Liebe bzw. Selbstlosigkeit der Entscheidung wird deutlich herausgestellt.

Weitere Aspekte, die die beschriebenen Leistungen ergänzen und besonders zu würdigen sind, sind denkbar,

z. B.: Widerlegung möglicher Gegenargumente im Vorwege, Bitte um Verständnis, Hoffnung, Eingehen auf mögliche Reaktionen, Beispiele aus der bisherigen „Lebensweise“, Hinweis darauf, dass die Eltern in der zukünftigen Wohnung des Nesthockers keine „Serviceleistungen“ erbringen werden.

Aufbau und Gedankenführung

max. 7 Punkte

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Der Schülertext ist im Ganzen gegliedert.

Der Brief enthält Anrede, eine kurze Einleitung und einen Hauptteil sowie eine Grußformel.

Zusätzliche Punkte gibt es für folgende Merkmale:

- Der Schülertext ist klar und einleuchtend gegliedert.
- Der Brief wird sinnvoll eingeleitet- mit Bezug auf den Text (und/oder der Ankündigung des „Rauschmisses“ und/oder der Erläuterung der bisherigen Wohnungssituation).
- Der Hauptteil ist logisch, zielführend und differenziert gegliedert (der Adressat wird zu einem Ziel hingeführt).
- Es gibt einen Schlusssatz(Hoffnung, Ausblick usw.).

Hinweis: Zu akzeptieren ist eine schlüssige Reihenfolge, die von der Aufgabenstellung abweicht, z. B. Ankündigung des Rauschmisses, Erläuterung und Bezug auf den Text „Hotel Mama“, selbstkritische Aspekte.

Ausdruck
max. 8 Punkte

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist besonders folgende Merkmale auf:

- überwiegend Verwendung von Standardsprache,
- überwiegend gelungene Überleitungen.

Zusätzliche Punkte gibt es,

- je ausdrucksstärker die Standardsprache wird,
- je flüssiger der sprachliche Ausdruck wird (abwechslungsreiche Überleitungen, Vermeidung von Wiederholungen etc.).

Sprachrichtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)
max. 10 Punkte

Die Punkteverteilung ergibt sich aus dem Fehlerquotienten, der aus der Anzahl der geschriebenen Wörter geteilt durch die Anzahl der Fehler berechnet wird:

Fehlerquotient	Punkte
> 100	10
> 70	9
> 50	8
> 42	7
> 36	6
> 29	5
> 24	4
> 22	3
> 18	2
> 15	1
< 15	0

Bewertungsschlüssel RSA

Bewertungsschlüssel			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	100-92
91-81	=	2	91-81
80-67	=	3	80-67
66-50	=	4	66-50
49-30	=	5	49-30
29-0	=	6	29-0

Bewertungsschlüssel für Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	90-82
91-81	=	2	81-72
80-67	=	3	71-60
66-50	=	4	59-45
49-30	=	5	44-27
29-0	=	6	26-0

Für **Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie** entfällt in der Schreibaufgabe die Bewertung der Sprachrichtigkeit. Ihre Höchstpunktzahl in der Schreibaufgabe beträgt demnach **40 Punkte**, die **Gesamtpunktzahl** beträgt **90**.